



Persönlicher  
Zugangscode:

# Hochschul-Barometer

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst umgehend zurück an:

**Stifterverband für die  
Deutsche Wissenschaft e.V.  
Pariser Platz 6  
10117 Berlin**

**Bei Rückfragen können Sie sich gerne  
jederzeit an uns wenden:**

Dr. Pascal Hetze  
Telefon: (0 30) 32 29 82 – 5 06  
pascal.hetze@stifterverband.de

Dr. Julia Schneider  
Telefon: (0 30) 32 29 82 – 5 17  
julia.schneider@stifterverband.de

Für unser „**Hochschul-Barometer**“ wenden wir uns als Stifterverband einmal im Jahr an alle Hochschulleiter in Deutschland. Mit dem vorliegenden Fragebogen bitten wir Sie um Ihre **Einschätzungen** zur aktuellen Lage der Hochschulen, zu drängenden Herausforderungen und geplanten Entwicklungen. Jedes Jahr setzen wir den Schwerpunkt auf ein Thema mit besonders hoher Relevanz – dieses Mal ist es das Thema **Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen**.

Die Ergebnisse nutzen wir, um **Ihre Belange als Hochschule** in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und sie in unseren politischen Beratungsaktivitäten zu vermitteln. Außerdem finden sie Eingang in unsere Förderaktivitäten. Ein Ergebnisbericht wird veröffentlicht. Sie als Teilnehmer erhalten auf Wunsch auch eine speziell auf Ihre Hochschule zugeschnittene Auswertung der Befragung.

**Datenschutz:** Die erhobenen Einzeldaten Ihrer Hochschule werden in jedem Fall geheim gehalten. **Individuelle Vergleiche** oder ein **Ranking** von Hochschulen werden ausdrücklich **nicht vorgenommen**. Wir berichten ausschließlich über aggregierte Untersuchungsergebnisse in einer Form, die einen Rückschluss auf einzelne Hochschulen ausschließt.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung und eine Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens. Alternativ können Sie auch **online** unter [www.stifterverband.de/hochschulbarometer-2013](http://www.stifterverband.de/hochschulbarometer-2013) teilnehmen, mit Ihrem persönlichen, oben stehenden **Zugangscode**. Sie benötigen für die Bearbeitung in Abhängigkeit Ihres Antwortverhaltens 20 bis 30 Minuten.

## A Hochschulprofil

**1 Ganz allgemein: Hochschulen haben verschiedene Aufgaben. Bitte verteilen Sie 100 Punkte nach der derzeitigen Wichtigkeit der Aufgaben für Ihre Hochschule.**

Grundlagenforschung	Punkte
Anwendungsorientierte Forschung	Punkte
Grundständige Lehre (insbes. Bachelor)	Punkte
Weiterführende Lehre (insbes. Master)	Punkte
Akademische Weiterbildung	Punkte
Förderung des wiss. Nachwuchses	Punkte
Wissenstransfer in Wirtschaft	Punkte
Wissenstransfer in (Zivil-)Gesellschaft <sup>1</sup>	Punkte
Sonstige: _____	Punkte
<b>Summe</b>	<b>100 Punkte</b>

<sup>1</sup> Beispielsweise durch Methoden wie *community outreach, civic engagement, community based research* und *service learning*.



# Hochschul-Barometer

## B Rahmenbedingungen

**2 Alles in allem: Wie schätzen Sie insgesamt die Autonomie<sup>2</sup> Ihrer Hochschule ein?**

	hoch	eher hoch	teils hoch, teils niedrig	eher niedrig	niedrig
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	höher	eher höher	ungefähr gleich	eher niedriger	niedriger
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<sup>2</sup> Unter Hochschulautonomie verstehen wir die Entscheidungskompetenzen und Handlungsspielräume, über die eine Hochschule faktisch verfügt. Die Autonomie kann eingeschränkt sein durch gesetzliche Regelungen sowie durch die Einflussnahme staatlicher Aufsichtsbehörden und öffentlicher oder privater Mittelgeber.

**3 Alles in allem: Wie schätzen Sie insgesamt die Finanzierungssituation Ihrer Hochschule ein?**

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**4 Alles in allem: Wie schätzen Sie die Ausstattung (ohne Personal) Ihrer Hochschule insgesamt ein?**

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**5 Und wie schätzen Sie – alles in allem – insgesamt die momentan gegebene Personalsituation (Ausstattung und Rekrutierungschancen) an Ihrer Hochschule ein?**

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



# Hochschul-Barometer

## C Hochschulen im Wettbewerb

### 6 Wie sehen Sie Ihre eigene Hochschule im Wettbewerb mit den anderen deutschen Hochschulen in Forschung und Lehre aufgestellt?

a. In der Forschung:

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b. In der Lehre::

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 7 Wie beurteilen Sie insgesamt die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Hochschulstandortes Deutschland im Vergleich zu anderen forschungsstarken Industrienationen?

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 8 Wenn Sie an die Wertschätzung denken, die Hochschulen in Deutschland entgegengebracht wird: Wie beurteilen Sie insgesamt das gesellschaftliche Klima für Hochschulen und wie wird es sich entwickeln?

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## Hochschul-Barometer

### D Gesellschaftliches Netzwerk

**9** Wie beurteilen Sie die konkrete Zusammenarbeit (z. B. Kooperations- und Dialogbereitschaft, Aufgeschlossenheit für wichtige Anliegen Ihrer Hochschule – jedoch keine finanziellen Aspekte) mit den folgenden gesellschaftlichen Akteuren?

	gut	eher gut	teils gut, teils schlecht	eher schlecht	schlecht	Für meine HS nicht relevant
Politik auf kommunaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politik auf Landesebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Hochschulen in Deutschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hochschulen im Ausland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmen aus der Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmen außerhalb der Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stiftungen, NGOs o. ä.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere gesellschaftliche Gruppen, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### E Zusammenarbeit mit Unternehmen

Die folgenden Fragen konzentrieren sich auf die Zusammenarbeit Ihrer Hochschule mit Unternehmen (inkl. gemeinnütziger GmbHs und Stiftungen, die personell und institutionell mit einem Unternehmen verbunden sind). Gemeint sind Formen der Zusammenarbeit, die der Hochschule zugutekommen. Nicht gemeint sind Nebentätigkeiten einzelner Hochschulmitglieder. Eine Kooperation mit anderen Akteuren, insbesondere aus der Zivilgesellschaft, hat für Hochschulen ebenfalls eine hohe Relevanz. Diese Kooperationen sind aber nicht Gegenstand dieses Fragenblocks.

**10** Wie wird die Zusammenarbeit mit Unternehmen an Ihrer Hochschule derzeit strategisch unterstützt?

	ja	nein	in Arbeit
Es gibt eine schriftlich festgehaltene Transferstrategie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt hochschulweite Standards für Kooperationen (z. B. Regeln, Kodizes oder Musterverträge)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschungskooperationen werden evaluiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Hochschule hat eine kaufmännische Buchführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kooperationen und Drittmittel werden zentral erfasst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt individuelle Anreizsysteme für Kooperationen (z. B. Leistungszulagen, Freistellung von anderen Aufgaben)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## Hochschul-Barometer

**11** Wie hoch war der finanzielle Beitrag von Unternehmen im Jahr 2012 an Ihre Hochschule (in Euro), und wie verteilte sich dieser Beitrag auf verschiedene Formen der Zusammenarbeit (in %)? Bitte schätzen Sie.

Insgesamt	Euro
Davon:	
Drittmittel aus Forschungsaufträgen (inkl. Gutachten)	%
Drittmittel aus Forschungs Kooperationen	%
Finanzierung von gemeinsam getragenen An-Instituten <sup>3</sup> und anderen institutionellen Forschungsstrukturen	%
Finanzierung von Stiftungsprofessuren	%
Sonstiges (Spenden, Sponsoring, Patent-/Lizeneinnahmen, etc.)	%
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>

<sup>3</sup> An-Institute sind gemeinsam mit Unternehmen betriebene Forschungsstrukturen, die an eine Hochschule angegliedert, aber möglicherweise rechtlich und finanziell eigenständig sind.

**12** Wie verteilte sich dieser Beitrag von Unternehmen im Jahr 2012 auf die einzelnen Fachbereiche (in %)? Bitte schätzen Sie.

	Schätzung in %	Nicht vorhanden
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	%	<input type="radio"/>
Ingenieurwissenschaften	%	<input type="radio"/>
Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik	%	<input type="radio"/>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	%	<input type="radio"/>
Andere Fächergruppen	%	<input type="radio"/>
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>	

**13** Profitiert Ihre Hochschule insgesamt von finanziellen Beiträgen der Unternehmen, etwa durch eine bessere Infrastruktur oder Reputationsgewinn, oder verbleiben die Vorteile eher bei den einzelnen drittmittelstarken Fachbereichen? Bitte kennzeichnen Sie Ihre Einschätzung mit einem Kreuz auf der abgebildeten Skala.

Bitte ein Kreuz auf die gepunktete Linie setzen.

... von Hochschule insgesamt	●	●	●	●	●	... bis nur einzelne Fachbereiche
	von 0		Skala		bis 100	



## Hochschul-Barometer

### 14 Wie sollten sich die verschiedenen Arten der Zusammenarbeit Ihrer Hochschule mit Unternehmen in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

	mehr	gleich	weniger
Forschungskooperationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschungsaufträge (inkl. Gutachten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeinsam getragene An-Institute und andere institutionelle Forschungsstrukturen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stiftungsprofessuren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 15 Stichwort Freiheit der Forschung: Nehmen die Unternehmen Einfluss auf die Veröffentlichung der wissenschaftlichen Ergebnisse?

	sehr viel	viel	wenig	gar nicht
Forschungskooperationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschungsaufträge (inkl. Gutachten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeinsam getragene An-Institute und andere institutionelle Forschungsstrukturen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stiftungsprofessuren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 16 Gab es im Jahr 2012 an Ihrer Hochschule einen oder mehrere Fälle, in dem ein Unternehmen Ihrer Ansicht nach versucht hat, unangemessenen Einfluss auf die Forschung zu nehmen?

Ja

Nein



## Hochschul-Barometer

### F Forschungsk Kooperationen und Forschungsaufträge

Die folgenden Fragen konzentrieren sich auf die Zusammenarbeit Ihrer Hochschule mit Unternehmen im Bereich Forschung, also Forschungsaufträge (inkl. Gutachten), Forschungsk Kooperationen, gemeinsam betriebene Einrichtungen wie An-Institute, die an Ihre Hochschule angegliedert, aber möglicherweise rechtlich und finanziell eigenständig sind, sowie andere gemeinsame institutionelle Forschungsstrukturen.

#### 17 Wie wichtig sind folgende Ziele bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen im Bereich Forschung für Ihre Hochschule?

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	völlig unwichtig
Finanzierung von Forschungsaktivitäten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugang zu Technologien und Know-how	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beitrag zum Wissenstransfer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugang zu Vermarktungskanälen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Steigerung des Renommées der Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugang zu Forschungsfragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rekrutierung wissenschaftlichen Nachwuchses	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der Berufsperspektiven der Absolventen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 18 Bezogen auf Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen und Forschungsaufträge einschließlich Gutachten: Wie wurden diese im Jahr 2012 finanziert (in %)? Bitte schätzen Sie.

	Forschungsaufträge (inkl. Gutachten)	Kooperationen
Anteilige Projektkosten	%	%
Ausschließlich direkte Projektkosten	%	%
Projektkosten mit Programmkostenpauschale (Overhead)	%	%
Vollkosten	%	%
Sonstiges, und zwar: _____	%	%
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>



## Hochschul-Barometer

19

### Welche der folgenden Faktoren sind Ihrer Meinung nach für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Unternehmen im Bereich Forschung wichtig?

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	völlig unwichtig
Politische Förderprogramme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einbindung mit Partnern in Innovationsverbänden (z. B. regionale Cluster)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verschriftlichte Transferstrategie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelle Struktur an der Hochschule (Ressourcen, Zuständigkeit und Know-how in Hochschulverwaltung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausgegliederte oder externe Beratungs- und Unterstützungsstrukturen (z.B. Transfer- oder Patentverwertungsagenturen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Evaluation der Kooperationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Standards (z. B. Musterverträge, Code of Conduct des Stifterverbandes)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vertrauensvoller Umgang zwischen den Partnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offenlegung von Beratungstätigkeiten für Unternehmen bei Forschungsaufträgen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offenlegung ausgewählter Vertragsinhalte bei Forschungsk Kooperationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kontinuität in den Unternehmensstrategien bezüglich Forschungsk Kooperationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeinsam besetzte Gremien für die Begleitung der Forschungsk Kooperationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unabhängigkeit durch Kooperation mit verschiedenen Partnern in Wirtschaft und Zivilgesellschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

20

### Welche der folgenden Faktoren sind Ihrer Meinung nach wichtige Hindernisse bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen im Bereich Forschung?

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	völlig unwichtig
Aufwendige Suche nach passenden Partnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freiheit der Forschung wird eingeschränkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gegenläufige Interessen etwa bei Patentfragen, Verwertungsrechten, Veröffentlichungsbeschränkungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringes Kooperationsinteresse der Hochschulmitglieder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kooperationsprojekte sind nicht kostendeckend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachteilige öffentliche Diskussion über Einfluss der Wirtschaft auf Wissenschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. USt-Pflicht der Auftragsforschung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiedliches Erkenntnisinteresse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringe Bereitschaft auf Unternehmensseite, in langfristige Forschungsprojekte mit ungewissem Ausgang zu investieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteilungskonflikte innerhalb der Hochschule zwischen drittmittelstarken und -schwachen Bereichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>





## Hochschul-Barometer

**21 Was könnten Unternehmen leisten, um die Zusammenarbeit mit Unternehmen im Bereich Forschung zu verbessern?**

Antwortfeld (bei Bedarf auch auf separates Blatt):

**22 Was könnte die Politik leisten, um die Zusammenarbeit mit Unternehmen im Bereich Forschung zu verbessern?**

Antwortfeld (bei Bedarf auch auf separates Blatt):

### **G Ihre Empfehlungen an den Stifterverband**

**23 Bei welchen Themen und Maßnahmen kann eine Förderung und Unterstützung – etwa durch Wissenschaftsförderer wie den Stifterverband – besonders hilfreich sein?**

Antwortfeld (bei Bedarf auch auf separates Blatt):



## Hochschul-Barometer

### H Statistische Angaben

#### 24 Bitte nennen Sie uns Ihre Funktion an der Hochschule:

Rektor(in)/Präsident(in)

Vizepräsident(in)/Prorektor(in)

Andere Funktion, und zwar: \_\_\_\_\_

#### 25 Für die Zusendung des Ergebnisberichtes bitten wir Sie um Ihre Kontaktdaten:

Ich möchte eine auf **meine Hochschule** zugeschnittene Auswertung erhalten.

#### 26 Der Stifterverband plant, bis zu zwei Mal jährlich kurze ad-hoc-Umfragen unter den Hochschulleiter zu aktuellen hochschulpolitischen Themen durchzuführen. Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, falls Ihre Hochschule bereit ist, sich an einer solchen Umfrage zu beteiligen.

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme!**